

PRESSEAUSSENDUNG

Krebspatientinnen helfen Patientinnen

Gute Ratschläge von Expertinnen in eigener Sache machen von Brustkrebs betroffenen Frauen das Leben nach der Diagnose und während der Therapie leichter.

Wien, 14. Juli 2011.- Jede achte Frau in Österreich erkrankt an Brustkrebs. Auch wenn die Heilungs- und Überlebenschancen heute dank intensiver Forschungsarbeit stark gestiegen sind, bringen die Diagnose und die anschließende Behandlung für die betroffenen Frauen große Belastungen mit sich. Die neue Initiative „Little Help(s)“ der Studiengruppe Austrian Breast & Colorectal Cancer Study Group (ABCESG) will ihnen helfen, damit besser fertig zu werden und trotz des Tumors ein möglichst hohes Maß an Lebensqualität zu behalten. Ratschläge dazu kommen von Expertinnen in eigener Sache: von Brustkrebspatientinnen, die ihre eigenen Erfahrungen weitergeben.

Gestartet und organisiert wurde das Projekt von dem seit zwei Jahren bestehenden *Forum Study Nurses* der ABCESG, das sich im Internet auf dem Webportal www.studynurses.at präsentiert. Es ist eine Fortbildungs- und Kommunikationsplattform für derzeit rund 200 Spezialistinnen, die im Rahmen der Forschungsarbeiten der ABCESG wertvolle Hilfestellungen erbringen. ABCESG-Präsident Univ.-Prof. Dr. Michael Gnant: „Die Unterstützung durch eine qualifizierte Study Nurse führt zu einer deutlichen Arbeitserleichterung für den verantwortlichen Prüfarzt und trägt so zur Verbesserung der Studienqualität bei. Auch Patientinnen profitieren von der intensiven Betreuung durch eine Study Nurse.“

In den letzten drei Monaten wurden im Rahmen von „Little Help(s)“ Vorschläge von Patientinnen für Patientinnen gesammelt, wie man den Betroffenen zusätzlich zur bestmöglichen ärztlichen Betreuung Unterstützung geben kann. Die Koordinatorin des *Forum Study Nurses*, Natalija Frank, schildert ihre ersten Eindrücke von der Aktion: „Wir erklären ehemaligen Patientinnen, dass wir ihre Tipps, Erfahrungen und Ratschläge in einer kleinen Broschüre zusammenfassen und diese an betroffene Frauen bzw. an betreuende Zentren weitergeben werden. Unsere Patientinnen waren von der Idee sehr angetan und einige von ihnen haben betont, sie hätten selbst gerne eine derartige Unterstützung gehabt.“

Oft waren es nur Kleinigkeiten, die sich im Alltag als große Hilfe erwiesen: eine Literaturliste mit lesenswerten Büchern, ein Beratungsgespräch mit einer Kosmetikerin über Schminktipp während der Chemotherapie, eine Anleitung, wie man mit Kindern über die Erkrankung spricht und ähnliche gute Tipps mehr. Die besten Ideen werden vom *Forum Study Nurses* mit Preisen ausgezeichnet.

Der Patientinnen-Flyer: Bestellmöglichkeit

Mit dem Start von „Little Help“ haben alle Study Nurses der ABCESG die Materialien (Ideenbox, Patientinnen-Flyer und Informationsschreiben) für die Initiative zugeschickt bekommen. An den Krebszentren in Österreich finden sich jetzt überall diese Ideenboxen.

Der Flyer erklärt die Initiative kurz und dient darüber hinaus als Schreibvorlage, damit frühere Patientinnen ihre Ideen aufschreiben können. Diese Notiz-Seite kann mit den Ideen und Vorschlägen abgetrennt und in die Ideenbox eingeworfen werden oder jederzeit auch direkt an das *Forum Study Nurses* geschickt werden.

Wer die Aktion unterstützen möchte, kann die Informationsflyer über die Website der ABCSG www.abcsq.at, unter www.studynurses.at bestellen oder gleich direkt online eine Idee einsenden. „Auch über Ideen von Angehörigen, die meist viel Zeit mit Krebspatientinnen verbringen und über kleine Hilfen im Alltag Bescheid wissen, freuen wir uns“, so die Koordinatorin Natalija Frank.

Kontakt „Little Help“

Koordinatorin Forum Study Nurses

Natalija Frank
Tel: 01/40400-2462
E-Mail: natalija.frank@meduniwien.ac.at

AKH Wien, Chirurgie 7C, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Für Rückfragen: Mag. Brigitte Grobbauer, abcsq.comunications, T: 0664/5440807, E: gitti.grobbauer@abcsq.at

Das Projekt „Little Help“ wird mitunterstützt von AstraZeneca ID 2815; 07/2011